

Bildungschancen gemeinsam gestalten!

„Die Türen auf, die Tore weit?“ – Zugänge
und Übergänge in Bildung

Transferagentur Mitteldeutschland | 12.11.2018 | Halle (Saale)

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Inhalt

- ▶ Einführung
- ▶ Bildungsübergänge & Übergangsmanagement
- ▶ Kommunales Bildungsmanagement
- ▶ Übergangsmanagement Kita-Grundschule
anhand einer Beispielkommune



Einführung

Bildungschancen

Ergebnisse der UNICEF – Studie „Ein unfairen Start ins Leben“

Das Recht auf Bildung in Deutschland



Bildungsübergänge & Übergangsmanagement

- ▶ (Vom Elternhaus in den Kindergarten)
- ▶ Vom Kindergarten in die Grundschule
- ▶ Von der Grundschule in die Sekundarstufe I
- ▶ Zwischen parallelen Bildungsangeboten innerhalb der Sekundarstufe I
- ▶ Von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II
- ▶ Von der allgemeinbildenden Schule in das berufliche Bildungssystem
- ▶ Von der Schule/dem Beruf in die Hochschule



Bildungsübergänge & Übergangsmanagement

Ein Übergangsmanagement umfasst u.a. folgende Punkte:

- ▶ Ausbau eines funktionierenden Netzwerks
- ▶ strategische und konzeptionelle Entwicklung
- ▶ Fachveranstaltungen
- ▶ Datenmonitoring
- ▶ operative Maßnahmen

Kommunales Bildungsmanagement

Bildung als kommunale Gestaltungsaufgabe

- Bildung wirkt vor Ort → meisten Bildungskontexte sind kommunal (Familie, Kita, Schule, Hort, Freizeit, Ausbildung/Beruf)
- Ziele der Kommunen
 - Bildungsbeteiligung erhöhen
 - Bildung als Standortvorteil (z.B. im Rahmen der Fachkräftesicherung)
 - Bildung auf ein belastbares Fundament stützen (Berichterstattung)
 - Sozialausgaben langfristig verringern (z.B. als Präventionsangebot)
 - Verwaltung soll übersichtlicher, effizienter, moderner werden
- Kommunen möchten mehr Gestalter im Bildungsbereich denn nur „Sachaufwandsträger“ sein → siehe Verlautbarungen von kommunalen Spitzenverbänden und Akteuren (z.B. Deutscher Verein, LKT, KGSt, Deutscher Städtetag)



Kommunales Bildungsmanagement

- ▶ Sorgt für in-/externe Kooperationen/ Ressourcenbündelung
- ▶ Rückt den Menschen und seine Bildungsbiographie in das Zentrum
- ▶ Versteht Bildung als Querschnittsaufgabe
- ▶ Begreift Bildung als Gemeinschaftsaufgabe einer Kommune
- ▶ Identifiziert Handlungsfelder in der Kommune auf Basis steuerungsrelevanter Daten
- ▶ Sorgt für einen akteursübergreifenden Diskurs zur Erarbeitung gemeinsamer Ziele und Maßnahmen
- ▶ Schafft mehr Transparenz und befördert Partizipation

Kommunales Bildungsmanagement

Dimensionen des KBM

Strategische Ziele (Was?)	Bildung als kommunales Thema in Blick rücken Gemeinsame Ziele vereinbaren
Steuerung (Wer?)	Einrichtung von Geschäftsstellen in Verwaltung Abstimmung von Fachämtern/Programmen
Zusammenarbeit (Mit wem?)	Effektiver Austausch mit Bildungsakteuren Beteiligung von Zielgruppen, Bürgern usw.
Kommunikation (Für wen?)	Bildungsangebote für Zielgruppen/Bürger sichtbar machen Übersichtlichkeit für Akteure herstellen
Bildungsmonitoring (Welche Grundlage?)	Empirische Betrachtung der Bildungssituation Ziele mit Indikatoren hinterlegen / Evaluation
Zielgruppen (Wer?)	z.B. Neuzugewanderte, Eltern, Familien usw.

Übergangsmanagement Kita -Grundschule

Dimensionen des Übergangsmanagements

Strategische Ziele (Was?)	Leitbild bzw. Leitlinien Bildung / Strukturen / Übergangskonzept /-verfahren /-prozesse
Steuerung (Wer?)	Koordinationsstelle / Geschäftsstelle ÜM / Moderation / Analyse / Weiterentwicklung / SR-Beschlüsse / Int. StG
Zusammenarbeit (Mit wem?)	Gremienanalyse /-schaffung / Ressourcen / Übergangs-AG o. AK / Schnittstellen / Redundanzen / KV / Abstimmung
Kommunikation (Für wen?)	Informationsheft für ZG / Website / Interaktive Wegweiser / Fahrplan / Bildungskonferenz
Bildungsmonitoring (Welche Grundlage?)	Bildungsberichte /-reports zu Übergängen / eigene Befragungen / Indikatoren / KV mit datenhaltenden Stellen / Interpretationsgruppen / Evaluation (QM)
Zielgruppen	u.a. Eltern / Fachkräfte / Bildungsakteure / Politik / Verwaltung



Übergangsmanagement Kita - Grundschule

Beispielkommune Dessau-Roßlau

- ▶ Expertencafes
- ▶ Steuerungsgruppe
- ▶ Übergangskonzept
- ▶ Übergangsteams
- ▶ Qualitätsmanagement
- ▶ Bildungsmarketing
- ▶ Bildungsmonitoring



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt

- ▶ Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI) / Transferagentur Mitteldeutschland
für Kommunales Bildungsmanagement
Witzgallstraße 2, 04317 Leipzig
Telefon: 0341-993923 0
info@transferagentur-mitteldeutschland.de
- ▶ Norbert Blauig-Schaaf
Telefon: 0341-993923 14
blauig-schaaf@dji.de